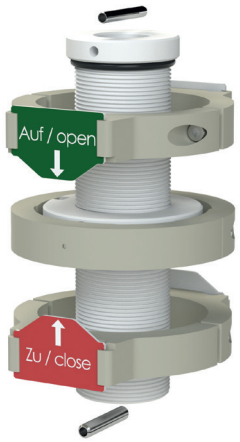
Bedienungs- und Wartungsanleitung für

Stellungsanzeige zu Flursäule - Nachrüstset
Art.Nr. 786 400 0100 / Best.Nr. 786-00

1. Bestimmungsgemäße Verwendung / Produktbeschreibung

		
Nachrüstset Stellungsanzeige	Flursäule mit Handrad und Stellungsanzeige	Flursäule für Stellantrieb mit Stellungsanzeige

Medium: Trinkwasser, kommunales Abwasser, Gas
Material: siehe Tabelle Stückliste Einbaubeispiel

Flursäule mit Handrad / Flursäule mit Handrad und Stellungsanzeige:
Verwendbar für Armaturen: E2/E3-Schieber DN 50-200, Abwasserschieber DN80-200, PRO-Klappe (Erdeinbau / handbetätigter Anlageneinbau) DN150-600
Flursäule für Stellantrieb / Flursäule für Stellantrieb mit Stellungsanzeige:
Verwendbar für Armaturen: E2/E3-Schieber DN 50-200, Abwasserschieber DN80-200, **NICHT** für PRO-Klappe geeignet
Alle Flursäulen mit 4 Bohrungen Ø16mm, Lochkreis 194mm am Fußflansch zum Befestigen der Säule

Die Flursäule kann für die oberirdische Betätigung von Armaturen im Erdeinbau, in Schachtbauwerken oder in Schieberkammern verwendet werden. Die Verbindung zur Armatur wird dabei mit der Teleskop-Einbaugarnitur Best.Nr. 952-00 hergestellt.
Durch die optional erhältliche Stellungsanzeige besteht die Möglichkeit, sich den jeweiligen Öffnungsgrad der Armatur (Offen / Geschlossen) anzeigen zu lassen. Die Visualisierung erfolgt dabei über einen am Standrohr montierten Gleitring, der zu einer innenliegenden Mechanik magnetisch gekoppelt ist und durch die Betätigung der Flursäule entlang des Standrohres bewegt wird. Die am Standrohr montierte, farblich hervorgehobene Beschilderung zeigt den Öffnungsgrad an.
Durch die angenehme Arbeitshöhe (940 mm) wird eine ergonomische Betätigung der Flursäule mittels Handrad gewährleistet.

Die max. Einsatztemperatur bei Verwendung der Stellungsanzeige beträgt -30°C bis 60°C. Bei Überschreitung der angegebenen Temperatur kann es zu dauerhaften Beschädigungen der Magnete kommen.

Vor dem Ablesen der Stellungsanzeige hat sich der Anwender einer einwandfreien Funktion der Stellungsanzeige zu versichern. Sollte es aufgrund von Umwelteinflüssen (z. B. winterlichen Verhältnissen) notwendig sein, ist die Funktion der Stellungsanzeige durch geeignete Maßnahmen zu sichern oder wieder herzustellen.

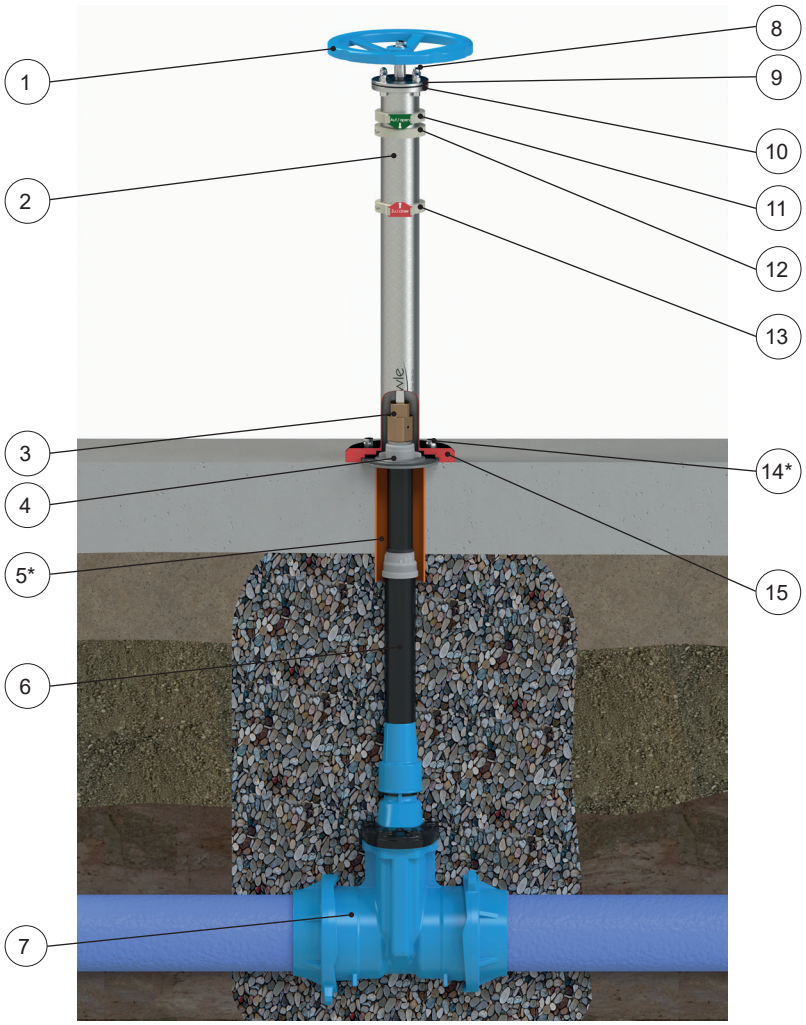
Warnung: Herzschrittmacher
Magnete können die Funktion von Herzschrittmachern und implantierten Defibrillatoren beeinflussen.
Ein magnetischer Impuls könnte den Herzschrittmacher in einen anderen Modus versetzen. Ein Defibrillator funktioniert unter Umständen nicht mehr. Achten Sie als Träger solcher Geräte auf ausreichenden Abstand. Warnen Sie Träger solcher Geräte gegebenenfalls.

Vorsicht: Magnetische Felder
Magnete erzeugen weitreichende, starke Magnetfelder. Sie können unter anderem elektronische Geräte wie TV-Geräte, PCs, Laptops, Festplatten, Kredit- und EC-Karten, Datenträger, mechanische Uhren, Hörgeräte und Lautsprecher beschädigen. Magnetisch leitfähige Teile können sich an die Magnete anziehen. Halten Sie Magnete von allen Geräten und Gegenständen fern, welche durch starke Magnetfelder beschädigt werden können.
Legen Sie keine eisenhaltigen Werkzeuge, Messer, etc. in die Nähe von Magneten.

Achtung: Magnete vor Verschmutzung schützen!

Bei Verlegung, Einbau und Wartung sind die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten und einzuhalten.
Verlegung, Einbau und Wartung darf nur von entsprechendem Fachpersonal vorgenommen werden.

Einbaubeispiel:



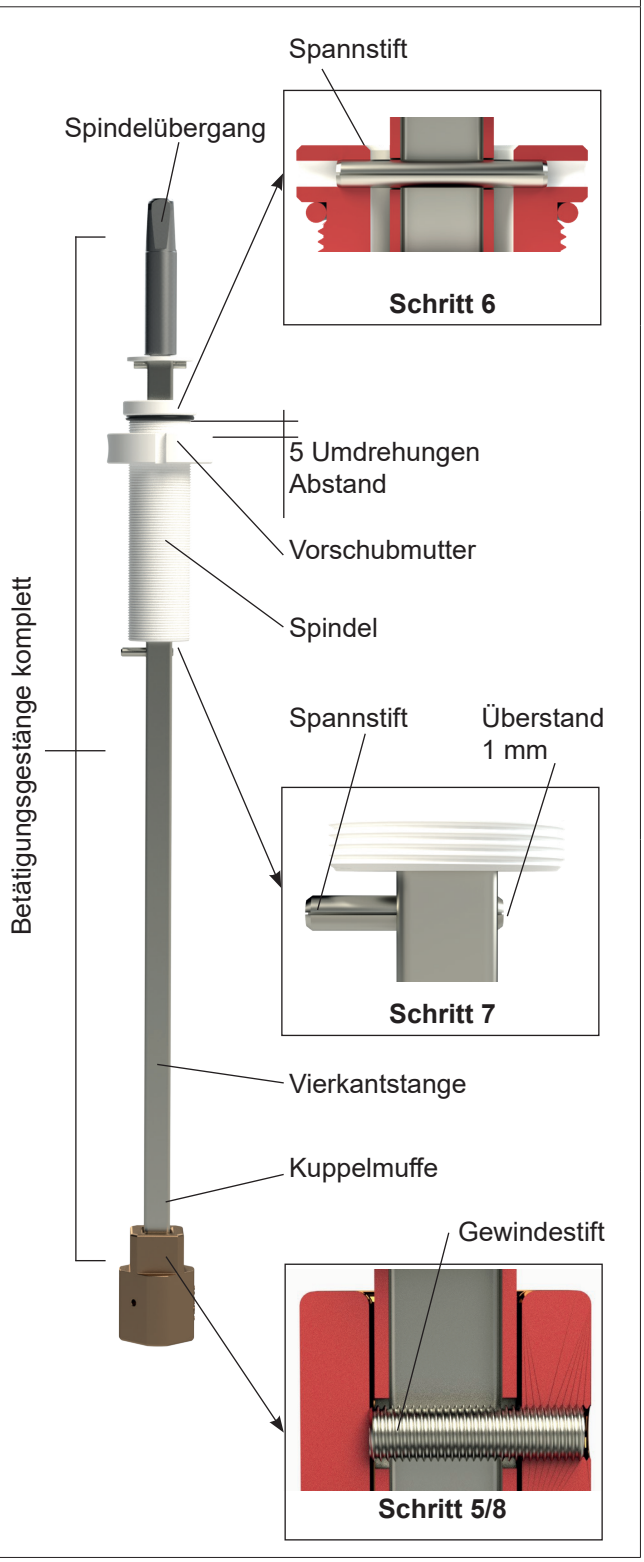
Pos.	Kurzbezeichnung	Material
1	Handrad Ø320mm	Guss, Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung mit UV-Schutzlack
2	Flursäule	nichtrostender Stahl
3	Kuppelmuffe	Rotguss
4	Kunststoffeinsatz	PP
5*	Schutzrohr	
6	Teleskop-Einbaugarnitur Best.Nr. 952-00	
7	Absperrarmatur	
8	4x Schrauben, Mutter, Beilagscheibe	nichtrostender Stahl
9	Lagerflansch	nichtrostender Stahl
10	Übergangsflansch	nichtrostender Stahl
11	Stellungsanzeige „Auf / open“	Kunststoff
12	Gleitring mit Magnet	Kunststoff Neodym, beschichtet
13	Stellungsanzeige „Zu / close“	Kunststoff
14*	4x Befestigungselement	
15	Zentrierring	nichtrostender Stahl

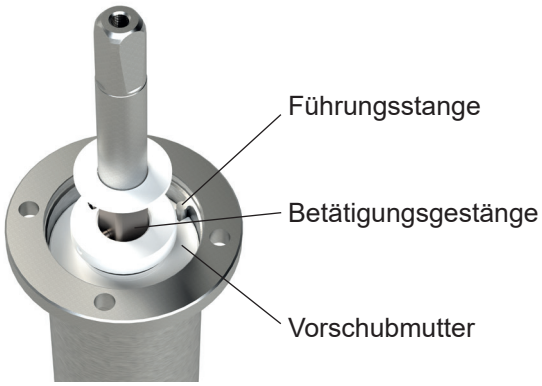
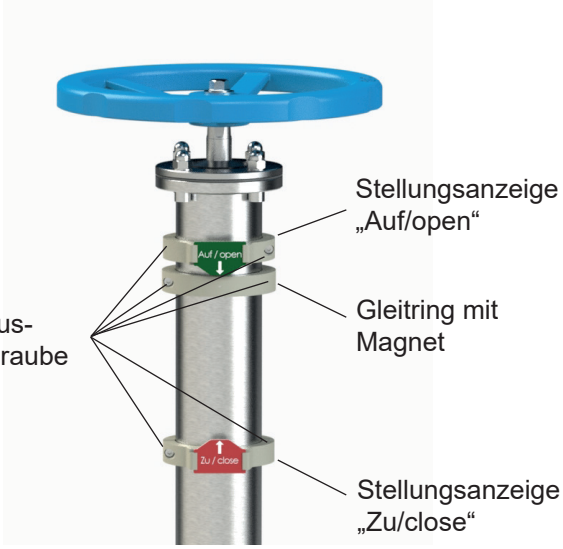
* bauseits zu stellen

2. Montage

	Schieberschlüssel, Hammer, Durchschlag (Spannstifte), Inbusschlüssel Größe 4

1	Ein Abnehmen der Säule ist für das Nachrüsten der Stellungsanzeige nicht notwendig. Es sind nur das Handrad (1) und der Lagerflansch (9) zu demontieren! Flursäule für Stellantrieb: Demontage des Handrads (1) / Lagerflansch (9) entfällt. Das Betätigungsgestänge kann nach oben hin aus der Säule entnommen werden ⚠ **ACHTUNG**: Die Einstellwerte der verbauten Armatur sind einzuhalten. Bei Verwendung von nicht über Hawle bezogenen Antrieben ist Rücksprache mit der Abteilung Anwendungstechnik zu halten!
2	Armatur in Offen-Stellung bringen
3	Handrad (1) demontieren 4x Schrauben/Mutter (8) lösen und Lagerflansch (9) abnehmen.
4	Betätigungsgestänge komplett (bestehend aus Spindelübergang, Spannstift, Vierkantstange, Kuppelmuffe und Gewindestift) entnehmen.
5	Gewindestift lösen und Kuppelmuffe von Betätigungsgestänge abziehen.
6	Spindel mit montierter Vorschubmutter bis auf Höhe der obersten Bohrung auf die Vierkantstange aufschieben. Querbohrung der Spindel muss dabei mit der Bohrung der Vierkantstange fluchten. Spindel auf Vierkantstange sichern, dazu Spannstift Ø5 mm in Bohrung einschlagen bis symmetrische Anordnung erreicht ist.
7	Spannstift Ø6 mm in Bohrung einschlagen, bis ein Überstand von 1mm erreicht ist.
8	Kuppelmuffe mit dem Kleineren der beiden Innenvierkante voran auf die Vierkantstange aufschieben bis die Gewindebohrung mit der Durchgangsbohrung der Vierkantstange fluchtet. Position der Kuppelmuffe mit Gewindestift sichern (Anzugsmoment: 10-15 Nm).
9	Die Vorschubmutter des Stellungsanzeigers 5 Umdrehungen vom oberen Anschlag der Spindel entfernt positionieren.



10	Betätigungsgestänge in Säule montieren, dazu Längsnut der Vorschubmutter zu Führungsstange der Säule ausrichten und Betätigungsgestänge in Säule einschieben. Vierkante der Schlüsselnuss-EBG und Kuppelmuffe müssen ineinandergreifen.	
11	Lagerflansch (9) und Handrad (1) in umgekehrter Arbeitsabfolge (Schritt 3) montieren.	
12	Gleitring (Anzugsmoment 0,5-1 Nm), Stellungsanzeige „Auf / Open“ und „Zu / Close“ an Säule montieren. Für das Einstellen der Stellungsanzeige (Schritt 13) ist es notwendig, dass die Stellungsanzeiger auf dem Rohr verschoben werden können.	
13	**Einstellen der Stellungsanzeige** • Gleitring nach oben verschieben und zu innenliegender Mechanik magnetisch koppeln. • Positionierung der Stellungsanzeige „Auf / open“ vornehmen und mit Inbusschrauben M5 auf Rohr klemmen (Anzugsmoment 1 -1,5 Nm). • Armatur in Geschlossen-Stellung bringen. Der Gleitring bewegt sich dabei entlang der Flursäule nach unten. • Positionierung der Stellungsanzeige „Zu / Close“ vornehmen und mit Inbusschraube M5 auf Rohr klemmen (Anzugsmoment 1 -1,5 Nm). **Zusatz für Bauarten Flursäule für Stellantrieb** ⚠ **ACHTUNG**: Die Einstellwerte der verbauten Armatur sind einzuhalten.	
14	⚠ **ACHTUNG:** Bei Verwendung von nicht über Hawle bezogenen Antrieben, ist Rücksprache mit der Abteilung Anwendungstechnik zu halten!	

3. Inbetriebnahme und Druckprüfung

Nach erfolgreicher Montage ist eine Funktionskontrolle durchzuführen. Die richtige Einstellung der Stellungsanzeige ist durch einen Probelauf zu überprüfen.

4. Wartung und Instandhaltung

Der Stellungsanzeiger zur Flursäule ist wartungsfrei.

Sollten Sie noch Fragen haben oder weitergehende Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Hawle Armaturen GmbH
- Anwendungstechnik -
Liegnitzer Str. 6
83395 Freilassing
Telefon: +49 (0)8654 6303-0
Telefax: +49 (0)8654 6303-222
E-Mail: info@hawle.de
Internet: www.hawle.de